

Name und Vorname
Steuernummer

# Anlage N

**Bitte Lohnsteuerkarte(n) im Original beifügen!**

# 2001

Jeder Ehegatte mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit hat eine eigene Anlage N abzugeben.

Stpfl. / Ehemann = 7  
Ehefrau = 8

## Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit

99	4
----	---

Zeile	Angaben zum Arbeitslohn	Erste Lohnsteuerkarte		Weitere Lohnsteuerkarte(n)		Veranlagungsgrund			
		Steuerklasse	68						
1		10	DM	Pf	11	DM	Pf	85	
2	Bruttoarbeitslohn	40			41			10	
3	Lohnsteuer	50			51			40	
4	Solidaritätszuschlag	42			43			50	
5	Kirchensteuer des Arbeitnehmers	44			45			42	
6	Nur bei konfessionsverschiedener Ehe: Kirchensteuer für den Ehegatten							44	
7	Nachträgliche Steuerbefreiung für Arbeitslohn (in Zeile 2 enthalten) aufgrund geringfügiger Beschäftigung(en) – sog. 630-DM-Arbeitsverhältnisse – für den der Arbeitgeber den pauschalen Rentenversicherungsbeitrag (12 %) entrichtet hat. (Bitte Bescheinigung des Arbeitgebers beifügen.)				28			11	
8	Versorgungsbezüge (in Zeile 2 enthalten)				32			41	
9	Außerordentliche Einkünfte, die ermäßigt besteuert werden sollen (vgl. Zeile 45 des Hauptvordrucks): Versorgungsbezüge für mehrere Jahre				33			51	
10	Arbeitslohn für mehrere Jahre				13			43	
11	Entschädigungen (Bitte Vertragsunterlagen beifügen.)				66			45	
12	Steuerabzugsbeträge zu den Zeilen 9 bis 11	46	Lohnsteuer		52	Solidaritätszuschlag		28	
13		48	Kirchensteuer Arbeitnehmer		49	Kirchensteuer Ehegatte		32	
14	Steuerpflichtiger Arbeitslohn, von dem kein Steuerabzug vorgenommen worden ist				15			33	
15	Steuerfreier Arbeitslohn nach Doppelbesteuerungsabkommen zwischenstaatlichen Übereinkommen		Staat / Organisation		39			13	
16			Staat		36			33	
17	Zu Zeile 15: Unter bestimmten Voraussetzungen erfolgt eine Mitteilung über die Höhe des in Deutschland steuerfreien Arbeitslohns an den anderen Staat. Einwendungen gegen eine solche Weitergabe bitte als Anlage beifügen.							33	
18	Grenzgänger nach Beschäftigungsland				16	in ausländischer Währung		33	
19	Schweizerische Abzugsteuer				35	SFr		33	
20	Steuerfrei erhaltene Aufwandsentschädig.		aus der Tätigkeit als			Betrag		33	
21	Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, Verdienstausfallentschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz, Aufstockungsbeträge nach dem Altersteilzeitgesetz, Altersteilzeitzuschläge nach Besoldungsgesetzen (lt. Lohnsteuerkarte)				19			33	
22	Andere Lohnersatzleistungen (z. B. Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Altersübergangsgeld, Überbrückungsgeld lt. Bescheinigung d. Arbeitsamts u. Krankengeld, Mutterschaftsgeld lt. Leistungsnachweis)				20			33	
23	Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung (Bitte Nachweise beifügen.)							33	
24	Angaben zum Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage							33	
25	Beigefügte Bescheinigung(en) vermögenswirksamer Leistungen (Anlage VL) des Anlageinstituts/Unternehmens					Anzahl		33	
26	Ergänzende Angaben zu den Vorsorgeaufwendungen							33	
27	Es bestand 2001 keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus dem aktiven Dienstverhältnis / aus der Tätigkeit							33	
28	als Beamter. als Vorstandsmitglied / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer. im Rahmen von Ehegattenarbeitsverträgen, die vor dem 1. 1. 1967 abgeschlossen wurden.							33	
29	als (z. B. Praktikant, Student)							33	
30	Aufgrund des vorgenannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit bestand eine Anwartschaft auf Altersversorgung (ganz oder teilweise ohne eigene Beitragsleistungen).		Ja		Nein			33	
31	Im Rahmen des vorgenannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit wurden steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-, Pflege-, Renten- oder Arbeitslosenversicherung gezahlt.		Ja		Nein			33	
32	Ich habe 2001 bezogen							33	
33	beamtenrechtliche od. gleichgestellte Versorgungsbezüge. Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung.							33	

Stpfl. / Ehemann = 7  
Ehefrau = 8

99	8
----	---

Vorsorgepauschale gekürzt = 1  
ungekürzt = 2

Bemessungsgrundlg. für Vorwegabzug ohne Kürz.

15	
----	--

--	--

--	--

Zeile <b>Werbungskosten</b>										
31	<b>Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte</b> (Entfernungspauschale) Die Wege wurden ganz oder teilweise zurückgelegt mit einem eigenen oder zur Nutzung überlassenen <input type="checkbox"/> privaten Pkw <input type="checkbox"/> Firmenwagen Letztes amtl. Kennzeichen									
32	Arbeitsstätte in (Ort und Straße) – ggf. nach besonderer Aufstellung –						Arbeitstage je Woche	Urlaubs- und Krankheitstage		
33										
34										
35	Arbeitsstätte lt. Zeile	aufgesucht an	einfache Entfernung	mit PKW	zurückgelegte Entfernung mit öffentl. Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o.ä., als Fußgänger oder Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft			Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“	72	Entfernungspauschale
36	40	Tagen	41 km	68 km				<input type="checkbox"/> Ja	61	Bei Behinderung = 2
37	43	Tagen	44 km	69 km				<input type="checkbox"/> Ja	62	Bei Behinderung = 2
38	46	Tagen	47 km	70 km				<input type="checkbox"/> Ja	63	Bei Behinderung = 2
39	65	Tagen	66 km	71 km				<input type="checkbox"/> Ja	67	Bei Behinderung = 2
40	Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ohne Flug- und Fährkosten)							49 DM	49	
41	Vom Arbeitgeber gezahlter Fahrtkostenersatz						73 steuerfrei gezahlt	50 pauschal besteuert	50	
42	<b>Beiträge zu Berufsverbänden</b> (Bezeichnung der Verbände)							51	51	
43	<b>Aufwendungen für Arbeitsmittel</b> – soweit nicht steuerfrei ersetzt – (Art der Arbeitsmittel bitte einzeln angeben.)							DM	73	
44								+	52	52
45	<b>Weitere Werbungskosten</b> (z. B. Fortbildungskosten, Reisekosten bei Dienstreisen, Fahrtkosten bei Einsatzwechseltätigkeit, Flug- und Fährkosten) – soweit nicht steuerfrei ersetzt –									
46								+		
47								+	53	53
48	<b>Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung</b>							Vom Arbeitgeber steuerfrei ersetzt		
49	<input type="checkbox"/> bei Einsatzwechseltätigkeit		<input type="checkbox"/> bei Fahrtätigkeit				DM	54	54	
50	Abwesenheit mind. 8 Std. Zahl der Tage × 10 DM	Abwesenheit mind. 14 Std. Zahl der Tage × 20 DM	Abwesenheit von 24 Std. Zahl der Tage × 46 DM	Summe =	DM	–	DM	54	54	
51	<b>Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung</b> Der doppelte Haushalt wurde aus beruflichem Anlass begründet				Beschäftigungsort					
52	Grund	am	und hat seitdem ununterbrochen bestanden bis	2001	Es bestand bereits eine frühere doppelte Haushaltsführung am selben Beschäftigungsort	vom – bis				
53	Eigener Hausstand		seit		Falls nein, wurde Unterkunft am bisherigen Ort beibehalten?					
53	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, in			<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja				
54	<b>Kosten d. ersten Fahrt zum Beschäftigungsort u. d. letzten Fahrt zum eigenen Hausstand</b>							DM		
54	<input type="checkbox"/> mit öffentlichen Verkehrsmitteln		<input type="checkbox"/> mit eigenem Kfz Entfernung		km ×	DM =				
55	<b>Fahrtkosten für Heimfahrten</b> einfache Entfernung ohne Flugstrecken		km	Anzahl	× 0,80 DM =	DM				
56	Kosten für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Flug- und Fährkosten)							DM	64	Werbungskosten zu Zeile 7
57	Höherer Betrag aus Zeile 55 oder 56							+	57	Werbungskosten zu Zeilen 15 und 16
58	tatsächliche Kfz-Kosten bei Behinderten / Flug- und Fährkosten für Heimfahrten (lt. Nachweis)							+	58	Werbungskosten zu Zeilen 14 und 18
59	<b>Kosten der Unterkunft am Arbeitsort</b> (lt. Nachweis)							+	59	Werbungskosten zu Zeilen 9 und 10
60	<b>Verpflegungsmehraufwendungen</b>									
61	Abwesenheit mind. 8 Std. Zahl der Tage × 10 DM	Abwesenheit mind. 14 Std. Zahl der Tage × 20 DM	Abwesenheit von 24 Std. Zahl der Tage × 46 DM				+	60	Werbungskosten zu Zeile 11	
62								+		
63	<b>Vom Arbeitgeber steuerfrei ersetzt</b>							–	55	55